Verein
Sicheres Tirol

Nr. 1

www.sicheres-tirol.com

Kuh und du!

Richtiger Umgang mit Weidevieh

Liebe Kinder!

Bewegung in der freien Natur macht Spaß und ist gesund. Vor allem das Wandern auf unseren schönen Bergen bringt garantiert viele Abenteuer und spannende Entdeckungen. Jedoch sind beim Wandern, vor allem in Almgebieten, einige wichtige Regeln zu beachten. Es gilt, Situationen richtig einzuschätzen und zu bedenken, dass Weidevieh manchmal vielleicht anders reagieren kann, als ihr das erwartet.

In diesem vom Verein Sicheres Tirol herausgegebenen Büchlein im Pixi-Format findet ihr hilfreiche Tipps, wie ein sicherer Umgang mit Weidevieh gelingen kann, damit einem wunderschönen Wandertag in unserer herrlichen Natur nichts im Wege steht.

Viel Spaß beim Lesen!

LH-Stv. Josef Geisler

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kinder!

Unsere Almen sind tolle Orte, an denen es viel zu entdecken gibt. Verschiedene Tiere verbringen dort den Sommer und sind meistens frei auf den Wiesen und Weiden unterwegs. Kühe, Kälber, Schafe, Ziegen oder Pferde könnt ihr dort treffen und beobachten.
Dabei ist aber wichtig, zu wissen, wie man sich bei Begegnungen mit Weidetieren richtig verhält. In diesem Heft könnt ihr euch darüber informieren und zugleich noch spannendes Wissen über unsere Tiroler Almen sammeln!

Viel Spaß mit diesem Heft und einen schönen Sommer!

Ing. Josef Hechenberger
Präsident der
Tiroler Landwirtschaftskammer

Dieses Heft gehört ...

Familienname

Vorname

gelesen am

ALM

Hilfreiche Tipps, Wissenswertes, Spiel & Spaß auf 36 Seiten!

Hallo,
ich bin **Super-Mike**,
das Maskottchen vom
Verein Sicheres Tirol. Lass uns
gemeinsam wandern gehen –
über Stock und über Stein. Dabei
entdecken wir typische Pflanzen
und treffen auf grasende Rinder.
Ich zeige dir gerne, wie du dich
ihnen gegenüber richtig
verhältst.

Kurze Texte!
Viele Bilder!

Rätsel! Wissen!
Infokästen! **SPASS!**

Packliste für deinen Rucksack

Dein Wanderabenteuer kann beginnen. Aber halt! Hier erfährst du vorab, was in keinem Rucksack fehlen sollte.

Ein T-Shirt zum Wechseln

In den Bergen ist die Sonneneinstrahlung besonders stark. Schütze dich mit Sonnencreme, -brille und Schildkappe!

Wasser marsch! Nimm deine Lieblingsflasche mit und fülle sie zwischendurch mit frischem Quellwasser auf!

Im Gebirge kann das Wetter schnell umschlagen. Also vergiss die Regenjacke nicht!

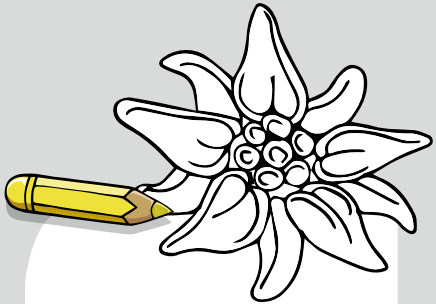
Autsch! Verband, Pflaster und Co. sind Pflicht!

Der Magen knurrt! Ein Vollkornbrot belegt mit Käse oder Schinken, ein paar Tomaten, ein Apfel und eine Banane machen dich im Nu wieder fit und verleihen Bergsteigerkräfte.

Schlaue Füchse aufgepasst!

Hast du gewusst, dass es in Tirol rund 2.100 Almen gibt? Dort verbringen an die 180.000 Tiere (Kühe, Pferde, Schafe, Ziegen, usw.) ihren Sommer.

Ein Senner / eine Sennerin ist ... für die Milchverarbeitung auf der Alm zuständig.



Heiß begehrt und unter Naturschutz: Das Edelweiß findet man in einer Höhe von 1.500 bis über 3.000 Meter.

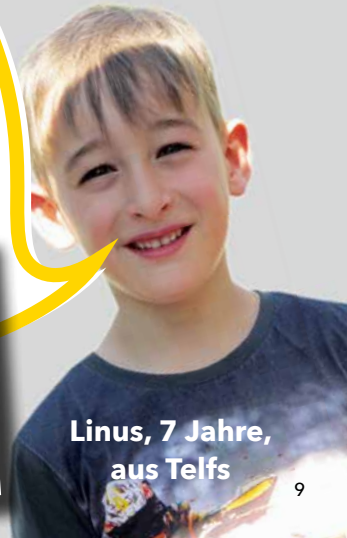
Lösung: Schafalm, Melkalm

Die Dauer der Almsaison hängt vom Wetter ab. Sie startet meist um Pfingsten und endet? Na klar: mit dem Almabtrieb im Herbst.

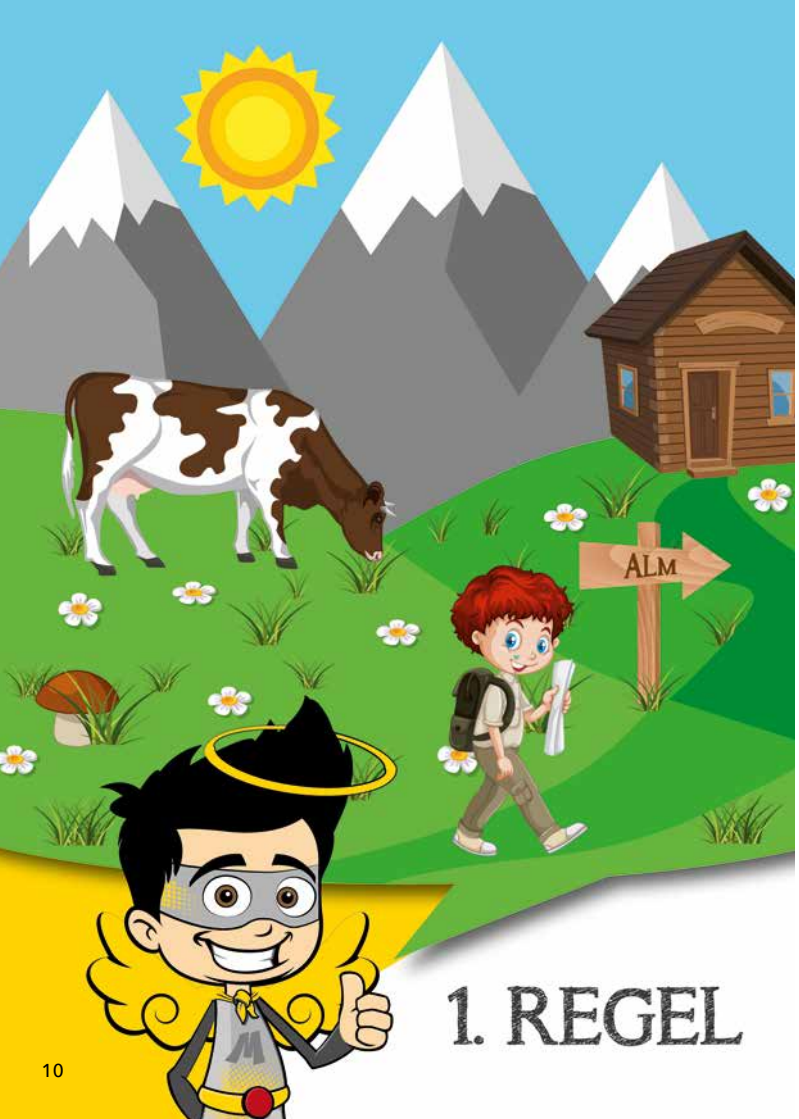
Kreuze richtig an: Diese Almtypen gibt es in Tirol!

- ○ Kojotenalm
- ○ Geieralm
- ○ Schafalm
- ○ Melkalm

Auf einer „Mutterkuhalm" leben ausschließlich Kühe mit ihren Kälbern.

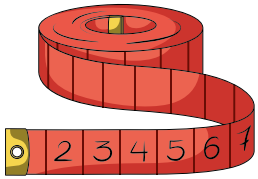


Linus, 7 Jahre, aus Telfs



1. REGEL

Kontakt zum Weidevieh vermeiden, Tiere nicht füttern, sicheren Abstand halten!



AUSWEICHEN

Kühe und Kälber fühlen sich in der vertrauten Herde am wohlsten. Fremde sind nicht gern gesehen. Geh daher lieber auf Distanz!

BESSER NICHT!

Ja, du hast recht, Kälber sind so süß. Tu ihnen aber trotzdem den Gefallen und verzichte aufs Streicheln!

MHMM, LECKER!

Saftige Gräser und Blumen – auf der Alm schmeckt's den Wiederkäuern einfach am besten. Deshalb ist es auch nicht nötig, die Tiere zusätzlich zu füttern.

2. REGEL

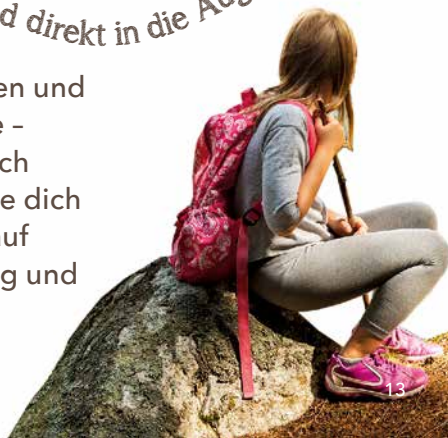
Ruhig verhalten, Weidevieh nicht erschrecken!

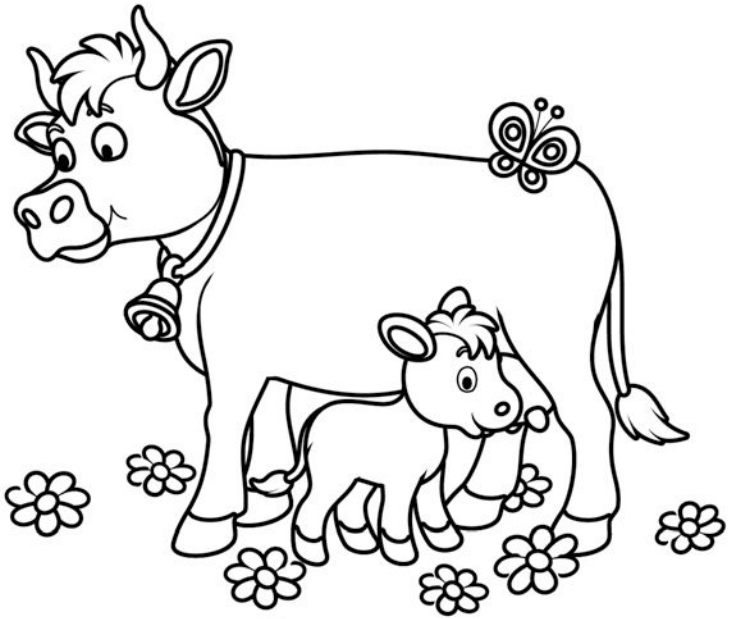
RUHE!

Rinder sind sehr schreckhafte Tiere und reagieren oft unvorhersehbar. Unnötiger Lärm irritiert sie.

Nicht belästigen und direkt in die Augen schauen!

Grüne, saftige Wiesen und diese herrliche Ruhe – die sollte man wirklich nicht stören! Verhalte dich den Tieren zuliebe auf der Weide stets ruhig und unauffällig.





Mal mich aus!

3. REGEL

Mutterkühe beschützen ihre Kälber, Begegnung von Mutterkühen und Hunden vermeiden!

Ähnlich wie bei uns Menschen haben Kuh und Kalb eine enge Beziehung. Das erklärt auch, warum Kühe ganz besonders auf ihren Nachwuchs aufpassen.

Ich beschütze dich!

WUFF WUFF!

Rinder nehmen Hunde als natürliche Feinde wahr. Wer den Wauwau auf der Weide mitführt, sollte daher besonders vorsichtig sein.

4. REGEL

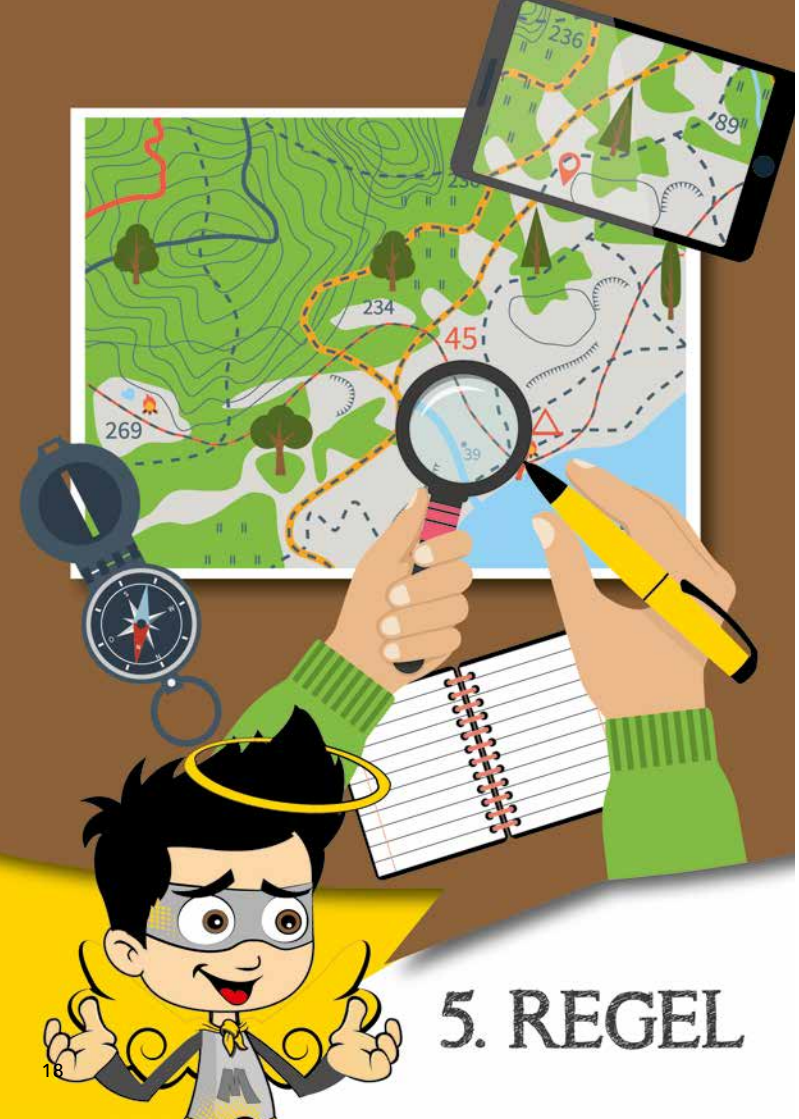
Hunde immer unter Kontrolle halten und an der kurzen Leine führen. Ist ein Angriff durch ein Weidetier abzusehen: Sofort ableinen!

Kommando: Bei Fuß, Wauwau!

Sind auf der Alm Rinder in Sicht, dann führe deinen Hund an der kurzen Leine und dicht an deinen Beinen.

Gib auf deinen Hund Acht!

Du wirst es kaum glauben, aber eine Kuh kann anständig Gas geben und mit ihren Hörnern zur echten Gefahr für deinen Vierbeiner werden. Kündigt sich ein Angriff an, dann gilt: Sofort ableinen!



5. REGEL

Wanderwege auf Almen und Weiden nicht verlassen!

Wenn Weidevieh den Weg versperrt, mit möglichst großem Abstand umgehen!

TIERE GROSSRÄUMIG UMGEHEN

Den lieben langen Tag wiederkäuen und in der Sonne liegen – Kühe sind echte Faulenzer und machen es sich gerne auf Wanderwegen gemütlich. Störe sie nicht und mach einen großen Bogen um sie!

7. REGEL

Bei Herannahen von Weidevieh: Ruhig bleiben, nicht den Rücken zukehren, den Tieren ausweichen!

Alles mit der Ruhe!

Kühe sind neugierige Tiere. Wenn sie sich nähern, dann haben sie meist keine bösen Absichten. Trotzdem solltest du auf Nummer sicher gehen und dich langsam zurückziehen.

Schleich dich wie ein Indianer davon!

Direkten Augenkontakt vermeiden!

8. REGEL

Schon beim ersten Anzeichen von Unruhe der Tiere Weidefläche zügig verlassen!

Achtung!
Kuh im Anmarsch!

Eine Kuh verhält sich eigenartig? Sie hebt und senkt den Kopf? Schnaubt und bewegt sich langsam auf dich zu? Dann ist es höchste Zeit, die Weidefläche möglichst schnell und unauffällig zu verlassen.

9. REGEL

Zäune sind zu beachten! Falls es ein Tor gibt, dieses nutzen, danach wieder gut schließen und Weide zügig queren!

Gatter zu!

Kühe sind gesellige Herdentiere und bleiben gerne zusammen. Sorge dafür, dass sich einzelne Rinder durch ein offen gelassenes Tor nicht verlaufen.

Sicher ist sicher!

Bei uns zu Hause sperren wir ganz selbstverständlich die Tür zu. Schließe auch auf der Alm aus Rücksicht das Tor!

Als Gast auf der Alm sollten wir den Lebensraum heimischer Tiere und Pflanzen wertschätzen und schützen.

10. REGEL

Begegne den hier arbeitenden Menschen, der Natur und den Tieren mit Respekt!

Schön sauber bleiben!

Keine Abgase. Kein Lärm. Kein Müll. Almen sind echte Paradiese. Das soll auch noch lange so bleiben. Nimm deinen Abfall daher wieder mit!

Kannst du die blaue Flasche im linken Bild finden?

Griaß di!

Auf den Tiroler Almen arbeiten täglich viele fleißige Menschen. Sie freuen sich, wenn sie freundlich begrüßt werden.

Hinweisschilder verstehen und sich richtig verhalten!

Hier verbringen Tierherden ihren Sommer. Geh auf Distanz!

Mutterkühe und ihre Kälber genießen die Ruhe. Störe sie nicht!

Hast du einen Hund dabei? Dann geht es für euch hier lang!

Dein persönlicher Hütten- und Almpass!

Kannst du dich noch an deine Wanderungen erinnern? Was hat dir besonders gefallen? Am besten, du hältst deine Erlebnisse gleich hier fest.

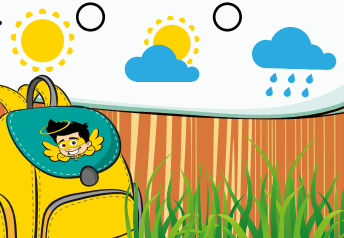
Wohin ...

.....

Datum ... .

Dabei waren ... .

So war das Wetter ... ○ ○



Wohin ...

.....

Datum ... .

Dabei waren ... .

So war das Wetter ... ○ ○ ○

Wohin ...

.....

Datum ... .

Dabei waren ... .

So war das Wetter ... ○ ○ ○

Wer kann da schon widerstehen!

Der anstrengende Marsch hat sich gelohnt. Aus der Almküche duftet es schon herrlich nach frischem Kaiserschmarren.

Das brauchst du für 1 bis 2 hungrige Wanderer:

3 EL Mehl, 3 Eier, 1 Prise Salz, 1 Prise Vanillezucker, ½ EL Zucker, 125 ml Milch, Rosinen, 1 EL Butterschmalz, 1 EL Zucker, Staubzucker und Apfelmus (je nach Lust und Laune)

Mhmm!

Hier findest du ein typisches Tiroler Rezept zum Nachkochen!

★ einfach & schnell

★ Hilfe von Eltern notwendig

Los geht es ...

1. Mehl in einer Schüssel mit Salz und Milch verrühren. Zucker, Vanillezucker, Eier und Rosinen dazugeben. Nochmals umrühren.

2. Butterschmalz in einer Pfanne schmelzen, den Teig hineingeben und bei geschlossenem Deckel aufgehen lassen.

3. Den Teig mit zwei Gabeln auseinanderzupfen und mit Zucker bestreuen. In der Pfanne wenden, bis sich der Zucker aufgelöst hat.

4. Den Kaiserschmarren auf einem Teller anrichten, mit Staubzucker dekorieren und mit Apfelmus servieren.

Copyright, Medieninhaber und Herausgeber

Verein Sicheres Tirol
Südtiroler Platz 6
A-6020 Innsbruck
+43.512.560095
verein@sicheres-tirol.com
www.sicheres-tirol.com

Präsident: Dr. Karl Mark
GF: Gerhard Meister

Grafik: www.dolar.at
Text: Katharina Schermann
Druck: Sterndruck, Fügen

Fotos:
Verein Sicheres Tirol,
Adobe Stock